

Ausstellungseröffnung

Christopher Lehmpfuhl

Australien und Oberschwaben - Malerei

Eröffnung: **Samstag, 23. Oktober 2010, 15.00 Uhr**

Dauer der Ausstellung: **23.10.-12.12.2010**

Anlässlich der Eröffnung wird ein **Filmporträt** über Christopher Lehmpfuhl von **Sebastian Schrade**, Berlin, **uraufgeführt**.

Ausstellungsort:

Galerie Schrade · Schloß Mochental
89584 Ehingen-Mochental

Tel. 07375 -418 Fax -467
Mobil: 0170 - 77 209 10

schrade@galerie-schrade.de
www.galerie-schrade.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung zeigt erstmalig in Deutschland Werke von Christopher Lehmpfuhl, die während seiner Malreise nach Australien im Jahr 2007 entstanden sind. Parallel dazu präsentieren wir ganz aktuelle Arbeiten, die der Künstler bei seinem letzten Aufenthalt auf Schloß Mochental im Sommer 2010 in Oberschwaben und am Bodensee gemalt hat.

Die besondere kraftvolle, zeitgenössischen „Pleinair-Malerei“ des ehemaligen Klaus-Fußmann-Schülers Christopher Lehmpfuhl (*1972) ist der internationalen Kunstwelt längst ein Begriff. Lehmpfuhl verbindet Gegensätzliches auf kongeniale Weise. Die Arbeiten schwanken durch die Verschränkung von abbildender Freiluft- und Landschaftsmalerei mit Lehmpfuhs Technik des dick-pastosen, reliefartigen Farbauftrags zwischen Gegenständlich-Abbildendem und nahezu abstrakten Materialbildcharakter der Ölgemälde. Es sind Wunder der Wahrnehmungsästhetik. Nicht nur für den Betrachter, der immer wieder gerne zwischen Nah- und Fernsicht wechselt, wenn er die Szenenauswahl und Haptik der Arbeiten bestaunt.

Christopher Lehmpfuhs Genialität liegt in seinem sensiblen Künstlerblick für den avisierten, thematischen Landschaftsausschnitt und für den besonderen Stimmungsmoment begründet. Und in seinem Inneren, in seinem Vorstellungshorizont, der es ihm ermöglicht, unmittelbar vor der Leinwand „in die Ferne“ zu denken, sogar jede kleine Farbnuance und den feinsten Sonnenstrahl gleichzeitig aus der Nähe und in die Ferne imaginieren zu können. Dabei interessieren ihn „Licht, Farbklänge, Atmosphäre, der Bildraum und die Strukturen“, wie er sagt, wenn er mit den Händen und dem Pinsel ein „vibrierendes Farbspiel der Bildebenen voller Dramatik oder ruhiger Beschaulichkeit“ (Astrid Volpert) auf die Leinwand malt, zieht, auftürmt und glattstreicht, das seinesgleichen sucht.

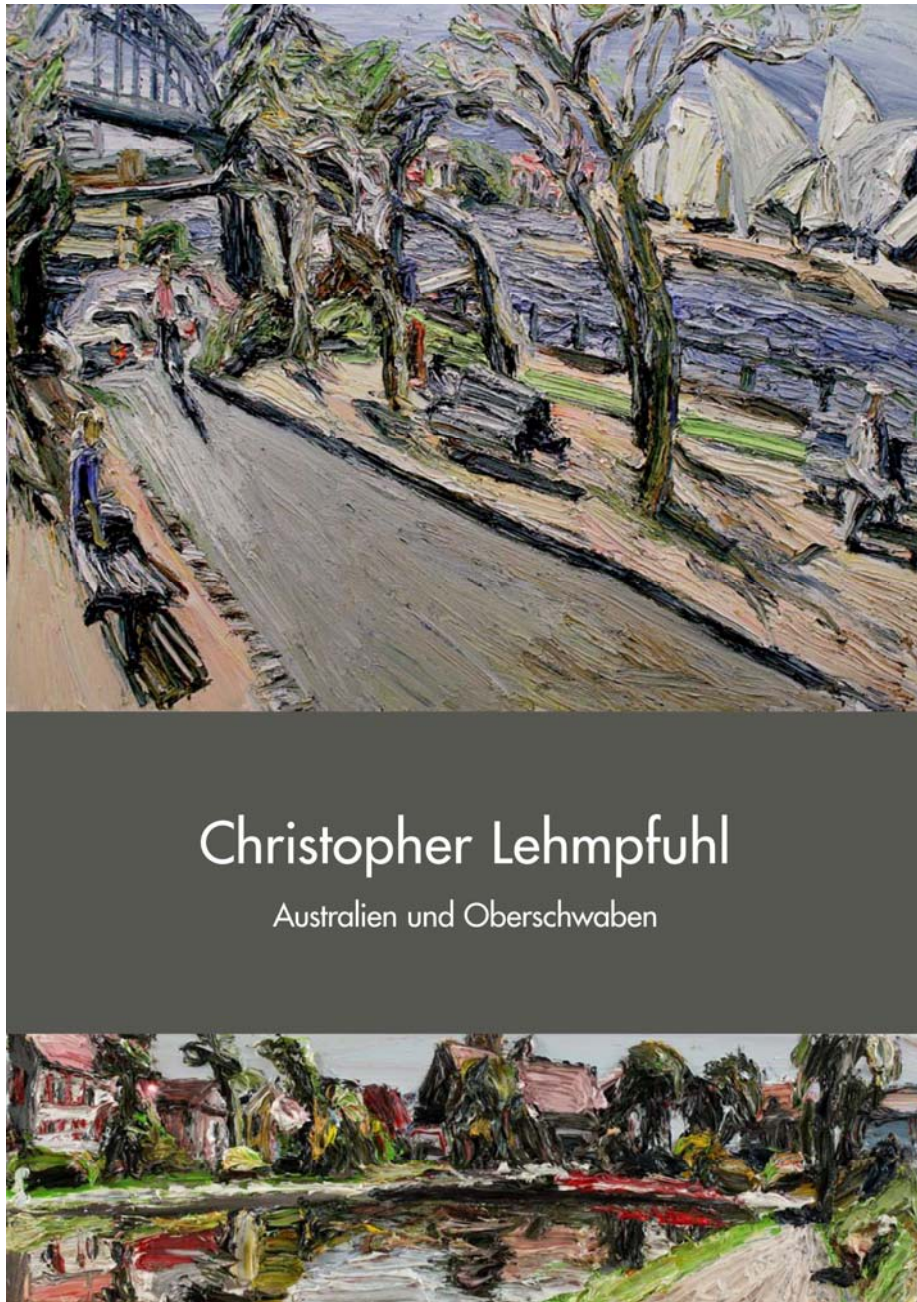
Wieder einmal sind ihm ausgezeichnete Arbeiten geglückt. Die aktuellen Werke mit Motiven aus Oberschwaben zeigen Stadtpanoramen, Landschaftsausschnitte und Architekturfragmente von Ehingen und Ochsenhausen, aus Schlossgärten und vom Bodensee. Eine inhaltliche und technische barocke Pracht und eine Fülle, die Freude machen!

Seine nicht minder neuen Arbeiten aus Australien, sind auf Einladung seines dortigen Galeristen, Ray Hughes aus Sydney, entstanden. Fünf Wochen lang malte Lehmpfuhl im Hunter-Valley, einem Weinanbaugebiet nordwestlich von Sydney, sowie im Outback für eine Ausstellung, die in Sydney viel Beachtung fand. Nun sind die Bilder erstmalig in der Galerie Schrade - Schloss Mochental zu sehen.

Über Ihren Besuch und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



„Als ich 1999 mit meinem Sohn Tobias, der damals eine Galerie in Berlin betrieb, die Galerie Lange besuchte, sahen wir kleinformatische Bilder, die mir ausnehmend gut gefielen. Ich fragte Tobias, wer denn der Maler dieser auffallenden Berliner Stadtansichten sei. Tobias erklärte, er kenne diesen Künstler, er heiÙe Christopher Lehmpfuhl, sei ein junger Maler, der mit seinem Fahrrad durch die Stadt fahre, um Hinterhof-, Bade-, Cafészenen und Architekturfragmente festzuhalten. Damals ahnte noch keiner, welch' grandiose Entwicklung und was für ein kometenhafter Aufstieg diesem Künstler - heute übrigens ein Maler von Weltformat -, bevorstehen würde.“

(Aus dem Katalog zur Ausstellung, Text: Ewald Schrade)



Rathaus (Morpeth), 2007, Öl



Birnau am Bodensee, 2010, Öl auf Leinwand, 160 x 180 cm



Ochsenhausen, 2010, Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm



Bimbadeen-Lookout, 2007, Öl auf Leinwand, 240 x 180 cm

KURZBIOGRAFIE

Christopher Lehmpfuhl

1972 in Berlin geboren 1985-1992 Malunterricht bei Wolfgang Prehm 1992 Abitur 1992-1998 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste (HdK), Berlin, in der Klasse von Professor Klaus Fußmann 1996 Mal- und Studienreise nach Lappland 1997 Malreise nach Australien 1998 Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann · GASAG-Kunstpreis · Mitglied im Verein Berliner Künstler 1999 Mitglied im Künstlerverband 2000 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloß Mochental, Ehingen 2001 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Zeichenakademie, Hanau · Kunstpreis „Salzburg in neuen Ansichten“, Schloss Neuhaus, Salzburg · Vorstandsarbeit im Künstlerverband bis 2007, seinerzeit diverse Werkstattgespräche mit Mitgliedern des Künstlerverbandes 2002 Lehrtätigkeit an der staatlichen Zeichenakademie, Hanau · Mitglied in der Neuen Gruppe, München · Malreisen nach Italien und China 2003 Mitglied bei den Norddeutschen Realisten · Malreisen in die Provence, auf die Azoren und nach Indien 2004 Malreisen nach Irland, Amsterdam, Italien und Kalifornien · Lehrtätigkeit an der Akademie Vulkaneifel, Steffeln · Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand 2005 Malreisen nach Irland, Kalifornien und Australien · Hochzeit mit Erika Maxim 2006 Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München · Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin 2007 Malreise nach Australien ins Hunter Valley, nach Sydney und zum Ayers Rock 2008 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Geburt der Tochter Frida Maria 2009 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Auftrag, anlässlich des 20jährigen Jubiläums zur Wiedervereinigung, alle 16 Bundesländer zu malen · Reise nach Wuhan, China 2010 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin · Atelierstipendium Wollerau, Peach Property Group, Schweiz.



Foto: Norbert Sand – Christopher Lehmpfuhl am Bodensee (Birnau).